

Puschel

Englisch: Windscreen

TON

Schaumstoff-Überzug für Mikrofone — dämpft Windgeräusche und Popplauts. Am Set unverzichtbar, besonders bei Außendreh.

Bei Außendreh, sobald der Wind auch nur leicht auffrischt, wird ein Lavalier oder Kameramikrofon ohne Puschel zum Problem. Der Schaumstoff-Überzug sitzt über dem Mikrofon und schluckt die niederfrequenten Luftbewegungen, die sonst als dumpfes Rauschen in die Aufnahme kommen — nicht zu verwechseln mit echtem Windgeräusch, das auch ein guter Puschel nicht vollständig eliminiert. Das ist Absicht: Er soll Wind dämpfen, nicht unsichtbar machen. Am Set funktioniert das so: Der Puschel besteht aus offenporigem Polyurethan oder Melamin-Schaum, der die Luftdruckwellen streut, bevor sie die Membran treffen. Gleichzeitig absorbiert er Popplauts — also die harten P- und B-Laute, die Sprecher produzieren. Deshalb ist er auch bei Innenaufnahmen mit Moderatoren oder Schauspielern standard. Für kritische Aufnahmen — Interviews im Freien, Atmos-Recordings, Voice-Over in windigem Außenraum — ist ein guter, nicht zu dünner Puschel nötig. Zu dünn, und der Wind pfeift einfach durch. Zu dick, und die Höhenfrequenzen leiden, die Stimme klingt gedämpft. Die Praxis zeigt: Ein billiger Puschel ist falsch gespart. Mehrere Exemplare mitzunehmen empfiehlt sich — verschiedene Größen für unterschiedliche Mikrofone, und mindestens einen als Backup, falls einer verdreckt oder nass wird. Regen ist kritisch: Der Schaum saugt Wasser auf und ist danach unbrauchbar. Es gibt wasserfeste Varianten (üblicherweise mit dünnerer Schicht), aber auch die sind nicht für Starkregen gemacht. Nach dem Dreh sollte der Puschel trocknen — verpackt in feuchter Tasche wird er schnell muffig oder verschimmelt. Ein häufiger Fehler: Den Puschel zu tief über das Mikrofon schieben, bis die Kapsel vollständig versenkt ist. Das reduziert zwar Plosive noch besser, aber die Höhen leiden merklich. Sitzt der Puschel richtig, sollte die Kapsel gerade noch erahnt werden können. Auch oft vergessen — die Oberfläche des Puschelschaumstoffs regelmäßig reinigen. Staub, Haare, Speichel (bei Lavaliers nah am Mund) sammeln sich an und beeinflussen das Klangverhalten. Eine trockene Bürste oder ein weiches Tuch hilft. Bei Außendreh mit echtem Sturm reicht ein einfacher Puschel nicht aus — dann ist zusätzlich ein Windschutz oder ein sogenannter Windjammer (dickeres Schaumstoff-Gehäuse) erforderlich. Der Puschel ist aber das erste und wichtigste Layer. Ohne ihn ist sauberer Ton im Freien unrealistisch.